

# **Leseprobe: Spielanleitung (Nr. 6/3)**

## **Auszug aus dem Lehrerbuch**

### **Phase II: Erprobung des Schemas**

#### Methodische Hinweise

Das Gliederungsschema aus Phase I soll jetzt auf seine Brauchbarkeit hin für weitere Spielanleitungen überprüft werden.

Den Schülern wird ein Gesprächstext (Kopien S. 14/15) vorgespielt oder vorgegeben: Mutter und Tochter unterhalten sich über die Spielregeln des „Stuhlspiels“. Das Schema für Spielanleitungen aus Phase I (Kopie S. 16) liegt vor und liefert die Untersuchungsaufträge für den Gesprächstext (Kopie S. 17 = ausgefülltes Raster). Orientiert an diesem Raster kann nun der Text verfasst werden (Kopie S. 18 = mögliches Ergebnis).

## Kopie S. 14

### Gespräch zwischen Mutter und Tochter

- Tochter:** Also, Mama: Martina braucht die Beschreibung sofort!
- Mutter:** Was heißt hier „sofort“? Das hat ja wohl sicher noch zwei bis drei Tage Zeit.
- Tochter:** Eben nicht! Ich soll ihr in einer Stunde zumailen, wie das Spiel geht. Heute gegen 15.00 Uhr kommen die Geburtstagsgäste von Martinas kleinem Bruder; Martina soll einige Spiele mit ihnen durchführen, du weißt schon: so typische Geburtstags- und Partyspiele für Kinder.
- Mutter:** Das wird aber ziemlich knapp. Die große Schwester hätte sich ja wohl etwas früher darum kümmern können.
- Tochter:** Das sehe ich auch so, doch damit ist das Problem im Moment ja auch nicht gelöst. In einer Stunde muss sie die Anleitung haben. Sie will das „Stuhlspiel“ spielen. Du weißt doch: Die Musik setzt aus und alle müssen sich blitzschnell hinsetzen. Das ist für die Kleinen ja auch ganz schön. Sie müssen sich bewegen und es macht noch Spaß dazu. Wir können es ja mal kurz spielen.
- Mutter:** Nein, das geht nicht. Du brauchst schon mehrere Mitspieler: je mehr, desto besser. Theoretisch könnte man es zwar zu dritt spielen, aber das macht keinen Spaß; ist auch dann zu schnell beendet.
- Tochter:** Ja klar! Jetzt weiß ich's wieder: Einer spielt Gitarre oder bedient den Plattenspieler. Die anderen gehen so lange um Stühle herum, bis die Musik plötzlich aufhört.
- Mutter:** Das stimmt in etwa so. Aber etwas genauer musst du schon sein, sonst versteht es keiner. Nimm einmal an, dass an deinem Geburtstag zehn Gäste kommen; mit dir seid ihr dann elf Kinder. Du bedienst den.....

**Kopie S. 16**

**Arbeitsblatt**

**Schema für Spielanleitungen**

Art des Spiels	
Ort der Durchführung	
Besondere Vorbereitung	
Spieleranzahl	
Spielidee/ Spielgedanke	
Organisation des Spiels	
Ablauf des Spiels	1. 2. 3. 4. 5. • •
Besonderheiten	

## Auszug aus dem kommentierten Schülerbuch

(„Text- und Materialsammlung“ Klasse 6)

### Das Stuhlspiel

Wenn ihr nach den Überpunkten des Schemas im folgenden Gesprächstext unterstreicht, Randnotizen macht und die Ergebnisse eintragt, werdet ihr kaum Schwierigkeiten haben, die Mail an Martina zu verfassen.

### Gespräch zwischen Mutter und Tochter

- Tochter:** Also, Mama: Martina braucht die Beschreibung sofort!
- Mutter:** Was heißt hier „sofort“? Das hat ja wohl sicher noch zwei bis drei Tage Zeit.
- Tochter:** Eben nicht! Ich soll ihr in einer Stunde zumailen, wie das Spiel geht. Heute gegen 15.00 Uhr kommen die Geburtstagsgäste von Martinas kleinem Bruder; Martina soll einige Spiele mit ihnen durchführen, du weißt schon: so typische Geburtstags- und Partyspiele für Kinder.
- Mutter:** Das wird aber ziemlich knapp. Die große Schwester hätte sich ja wohl etwas früher darum kümmern können.
- Tochter:** Das sehe ich auch so, doch damit ist das Problem im Moment ja auch nicht gelöst. In einer Stunde muss sie die Anleitung haben. Sie will das „Stuhlspiel“ spielen. Du weißt doch: Die Musik setzt aus und alle müssen sich blitzschnell hinsetzen. Das ist für die Kleinen ja auch ganz schön. Sie müssen sich bewegen und es macht noch Spaß dazu. Wir können es ja mal kurz spielen.
- Mutter:** Nein, das geht nicht. Du brauchst schon mehrere Mitspieler: je mehr, desto besser. Theoretisch könnte man es zwar zu dritt spielen, aber das macht keinen Spaß; ist auch dann zu schnell beendet.
- Tochter:** Ja klar! Jetzt weiß ich's wieder: Einer spielt Gitarre oder bedient den Plattenspieler. Die anderen...

